

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. 2022/124

Beratungsfolge			Abstimmung			
Gremium		Datum		Ja	Nein	Enth
Hauptausschuss	öffentlich	26.09.2022	Beschlussfassung			
Gemeinderat	öffentlich	29.09.2022	Beschlussfassung			

Innovations- und Technologietransferzentrum PLUS Personalkostenzuschuss für die Hochschule Biberach

I. Beschlussantrag

Die Stadt gewährt der Hochschule Biberach einen Personalkostenzuschuss für akademische Mitarbeiter in Höhe von insgesamt 250.000 € im Zeitraum 2019 bis 2023.

II. Begründung

Ausgangssituation

Das Leuchtturmprojekt „Innovations- und Technologietransferzentrum PLUS“ wurde 2013/2014 ursprünglich durch die Hochschule Biberach als Teil des regionalen Strategiekonzepts Wissenstransfer[Netzwerk]² des Schwabenbundes unter Federführung der IHK Ulm entwickelt.

Aufgrund der Zuordnung des Projekts zu einem anderen Fördertopf übernahm die Stadt Biberach 2015 die Projektträgerschaft, wurde Fördermittelempfänger und verantwortlich für den Bau des ITZ Plus.

Die Stadt erhält für dieses Leuchtturmprojekt Fördermittel in Höhe von insgesamt 6,88 Mio. € aus Mitteln des europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und aus Mitteln des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR).

Die Projektpartner Landkreis Biberach und IHK Ulm beteiligen sich darüber hinaus mit jeweils 750.000 € am Projekt. Während der Landkreis Biberach die Investition bezuschusst, beteiligt sich die IHK Ulm mit ihrem Betrag an den Vorlaufkosten und am Abmangel der Betreibergesellschaft.

Die Hochschule Biberach (HBC) trägt als Projektpartner maßgeblich zur Gestaltung und Belebung des ITZ Plus bei, beteiligt sich jedoch nicht finanziell.

Die HBC belegt im künftigen ITZ Plus etwa 50 % der frei verfügbaren Fläche mit angewandten Forschungs- und Technologietransferprojekten im Auftrag von oder in Kooperation mit kleineren und mittleren Unternehmen (KMUs) der Region sowie mit hochschuleigenen Drittmittelprojekten. Denkbar ist auch die Anmietung von Flächen durch hochschulaffine Unternehmen.

Personalkostenzuschuss für die Hochschule Biberach

Mit Drucksache 286/2015 beschloss der Gemeinderat einen Personalkostenzuschuss für die HBC für akademische Mitarbeiter in Höhe von maximal 250.000 € im Zeitraum 2017 bis 2020. Ausgangslage für den Zuschuss war, dass die Hochschule bereits in der Akquisephase Personal, das noch nicht oder nur teilweise durch Drittmittel gefördert wird, einstellen und vorhalten kann, um das ITZ Plus nach Fertigstellung direkt mit Leben füllen zu können. Es handelt sich dabei um einen Zuschuss für Wissenschaft und Forschung.

Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) hatte sich in einer Förderzusage 2015 bereit erklärt, die Umsetzungs- und Anlauffinanzierung des ITZ Plus zu fördern. Diese Unterstützung sollte mit Gründung der Betreibergesellschaft beginnen und mit dem dritten Betriebsjahr enden (ursprünglich vorgesehener Zeitraum: 2017 bis 2020). Nicht förderfähig waren hierbei die Personalkosten für akademische Mitarbeiter der HBC. Die Hochschule ist aber in der Akquisitionsphase nicht in der Lage, diese Personalkosten selbst zu finanzieren. Daher wurde eine Finanzierungsbeteiligung durch die Stadt für diese akademischen Mitarbeiter vereinbart. Es wurde vereinbart, dass dieser Zuschuss variabel, entsprechend der ungedeckten Kosten, im Zeitraum 2017 – 2020 abgerufen werden kann.

Aufgrund der zeitlichen Verzögerungen beim Bau des ITZ Plus soll der Zuschusszeitraum für die HBC angepasst werden.

Für die Umsetzung des Leuchtturmprojekts ITZ Plus wurde ein Architektenwettbewerb durchgeführt. In der vorgegebenen Zeit konnte jedoch kein Sieger ermittelt werden, so dass es schon beim Baubeginn zu Verzögerungen kam. Aufgrund der hohen Auslastungen im Baugewerbe und der aktuellen Materialknappheit kam und kommt es zu weiteren Verzögerungen. Die Inbetriebnahme ist zum 01.01.2023 geplant.

Basierend auf der Bauzeitenverschiebung schlägt die Verwaltung vor, den Zuschuss für akademische Mitarbeiter im Zeitraum 2019 bis 2023 zu gewähren.

Tätigkeiten der akademischen Mitarbeiter

Das aus dem Zuschuss der Stadt finanzierte Personal soll für die Akquisition neuer Forschungs- und Entwicklungs- (FuE), Transfer- und Reallabor-Projekte eingesetzt werden. Ergänzend ist im Vorfeld neu einzuwerbender, aber auch begleitend zu bereits durchgeführten Projekten eine Gesamtkoordination und -abstimmung der vielfältigen möglichen Projektinhalte notwendig.

Insgesamt soll durch diesen Mittel- und Personaleinsatz das FuE- bzw. Transferprojektvolumen auf ein Niveau gehoben werden, dass es der Hochschule ermöglicht, entsprechende Folgeprojekte dauerhaft zu akquirieren.

Bei den von den akademischen Mitarbeitern der HBC bisher erbrachten Leistungen handelt es sich um Vorarbeiten, die notwendig sind für den Aufbau der Inhalte, unter anderem auch Zuarbeit für die Betreibergesellschaft.

Der Personalkostenzuschuss wurde seitens der HBC im Detail bisher wie folgt verwendet:

Forschungsprogrammatik Energie

(Gesamtvolumen ca. 75.000,- €)

Die Mitarbeiter der Hochschule haben die Laborplaner inhaltlich begleitet und dazu passende Projekte generiert. Es wurde die Beschaffung der beweglichen Laborgeräte vorbereitet und durchgeführt.

Forschungsprogrammatik Gesundheit und Forschungsmanagement

(Gesamtvolumen ca. 60.000,- €)

Es wurden relevante Ausschreibungen im Gebiet der Biotechnologie gescannt und bedient, so dass dieser Forschungsbereich mit einer hohen Projektauslastung in das ITZ Plus gehen wird. Es wurde die Beschaffung der aus den Projekten notwendigen beweglichen Laborteile vorbereitet und durchgeführt.

Koordination Forschungstransfer/Entrepreneurship und Produktentwicklung

(Gesamtvolumen ca. 115.000,- €)

Seit 1.11.2021 ist eine Impact-Managementstelle für das ITZ Plus besetzt. Diese Stelle koordiniert den Forschungsbetrieb im ITZ Plus, erstellt das Geschäftsmodell und ist zuständig für die Industriekontakte (Transfer) auf Seiten der Hochschule. Diese Stelle beabsichtigt die Hochschule nach zwei Jahren aus Eigenmitteln zu verstetigen.

Die Aufgaben des Impact-Managers sind die laufenden Forschungsprojekte der HBC im ITZ Plus und dem künftigen TIB (Transferzentrum Industrielle Bioökonomie) zu begleiten und die Anwendungen in die Unternehmen zu bringen. Der Impact-Manager wird in Abstimmung mit dem Technologietransfermanager (TTM) des ITZ Plus die konkreten Anforderungen von Unternehmen in die HBC tragen und dazu die Professoren und Projekte zuordnen. Der TTM der Betreibergesellschaft akquiriert Kontakte in der Wirtschaft für die Forschungsprojekte, die im ITZ Plus stattfinden.

Der Personalkostenzuschuss wurde bisher noch nicht an die Hochschule ausbezahlt, da die konkrete Zuschussverwendung noch abgestimmt werden musste. Die Auszahlung des Zuschusses soll jeweils hälftig in den Jahren 2023 und 2024 erfolgen.

Die Hochschule ist für den Erhalt des Zuschusses nachweispflichtig. Inzwischen liegen erste Stunden-nachweise vor, aus denen der konkrete Personaleinsatz hervorgeht. Die bis einschließlich April 2022 erbrachten zuschussfähigen Personalkosten belaufen sich auf knapp 123.000 €.

Die HBC ist ein wichtiger Partner unseres Leuchtturmprojekts und trägt maßgeblich zur Belebung des ITZ Plus bei. Die Verwaltung schlägt vor, weiterhin zu der Zuschusszusage zu stehen und den Zuschusszeitraum wie dargestellt auf 2019 – 2023 auszudehnen.

Ralf Miller
Erster Bürgermeister